

BEACHGAMES - TURNIERREGLEMENT für FUSSBALLTENNIS

Spielsystem

1. Es wird in einer Kategorie (Fussballtennis) zu je 4 Teilnehmern pro Mannschaft gespielt. Jede Mannschaft kann maximal 1 Ersatzspieler/in stellen.
2. Jede Mannschaft meldet sich vor ihrem ersten Match bei der Jury.
3. Das Wettspieltabelleau ist für alle Mannschaften verbindlich.
4. Die Gruppenranglisten werden nach folgendem Schema erstellt:
 - a. Punkte (Sieg: 3, Unentschieden: 1 und Niederlage: 0)
 - b. Direktbegegnung
 - c. Differenz von Gut- zu Schlechtpunkten
 - d. Anzahl Gutpunkte
 - e. Los
5. Das Siegerteam der jeweiligen Kategorie wird in einer Finalrunde ermittelt. Endet ein Spiel der Finalrunde unentschieden, wird das Spiel bis zu einer Entscheidung weitergeführt.
6. In jeder Kategorie erhalten die erst- und zweitplatzierten Mannschaften einen Preis. Die Preise werden an der Rangverkündigung verteilt. Jede/r Teilnehmer/in erhält ein Erinnerungsgeschenk.
7. Das Turnier wird auf Rasen durchgeführt.

Tenue

8. Es darf mit Turnschuhen oder Fussballschuhen gespielt werden.
9. Das Dress ist beliebig wählbar.

Spielberechtigung

10. Der Turniereinsatz pro gemeldete Mannschaft beträgt Fr. 40.-.
11. Mannschaften, die den Turniereinsatz bis zum Anmeldeschluss nicht einbezahlt haben, werden für das Turnier nicht berücksichtigt. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Anzahl der teilnahmeberechtigten Mannschaften, so entscheidet das Datum der Anmeldung und Bezahlung des Einsatzes über die Berücksichtigung. Zuviel bezahlte Einsätze werden rückvergütet.
12. Bei kurzfristiger Abmeldung wird der Turniereinsatz nicht zurückerstattet.
13. Ein/e Spieler/in kann **in höchstens 2 Mannschaften** mitspielen. Falls ein/e Spieler/in in mehr als einer Mannschaft mitspielt, **muss dies auf der Anmeldung vermerkt sein (Name und Kategorie)**.

Auswechslungen

15. Auswechslungen sind beliebig oft gestattet, jedoch nur bei Spielunterbrechung.

Spielfeld

16. Die Spielfeldgrösse ist gleich gross wie beim Beach-Volleyball (16 x 8m). Die beiden Spielfeldhälften sind durch ein Netz getrennt. Die Netzhöhe beträgt ca. 1,10 m.

Spieldauer

17. Die Spielzeit beträgt mindestens 10 Minuten, ein Seitenwechsel findet nicht statt. Die erstgenannte Mannschaft hat Anspielrecht.

Ballangabe

18. Der Ball wird mit dem Fuss ins Spiel gebracht. Dabei muss der/die Spieler/in mit dem Standbein hinter der Grundlinie stehen. Der Ball kann auf der Grundlinie platziert werden oder nach dem Anwurf mit der Hand entweder direkt oder erst nach einmaligem Aufspringen auf dem Boden mit dem Fuß ins Spiel gebracht werden. Der Ball muss direkt ins gegnerische Feld gespielt werden. Es wird mit einem Fussball gespielt.

Punktewertung

19. Der Ball darf mit allen Körperteilen gespielt werden mit Ausnahme von Armen und Händen. Jeder Fehler einer Mannschaft bedeutet einen Punktgewinn für die andere Mannschaft. Gleich wie im Volley-Sport, muss der Ball nach der 3. Berührung ins gegnerische Feld gelangen. Der Ball darf in jeder Spielfeldhälfte maximal zweimal den Boden berühren, auch ausserhalb des eigenen

Spielfeldes. Nur beim Anspiel darf der Ball nicht direkt ins gegnerische Spielfeld zurückgespielt werden (mindestens zwei Berührungen). Ein Spieler darf den Ball nicht zweimal hintereinander berühren. Wenn der Ball beim Anspiel oder im Spiel das Netz berührt, wird weiterspielt.

Folgende Fehler führen zu einem Punktgewinn:

- Der Ball berührt zweimal hintereinander oder insgesamt mehr als zweimal den Boden
- Der Ball wird nach der dritten Berührung innerhalb einer Mannschaft nicht über das Netz gespielt
- Der Ball wird ins Netz oder aus dem Feld gespielt.
- Der Ball wird von einem Spieler mehr als einmal hintereinander gespielt
- Der Ball wird von einem Spieler mit dem Arm oder der Hand gespielt

Ein Fehler einer Mannschaft bedeutet einen Punktgewinn für die andere Mannschaft. Bei einem Fehler der Mannschaft, die die Angabe gemacht hat, wechselt das Angaberecht.

Aufstellung der Spieler

20. Nach jedem zurückgewonnenen Ballangaberecht müssen die Spieler der Mannschaft ihre Aufstellung im Uhrzeigersinn um eine Position verändern (ähnlich wie im Volleyball). Somit erfolgt die Ballangabe nach dem Angaberechtwechsel durch einen anderen Spieler, so dass alle Spieler einer Mannschaft nacheinander die Ballangabe ausführen.

Schiedsrichter

21. Grundsätzlich wird ohne Schiedsrichter gespielt. Wer einen Schiedsrichter wünscht, muss diesen selbst organisieren (vorhergehendes Spiel). In jedem Fall muss die erstgenannte Mannschaft im nachfolgenden Spiel den Zähler stellen.

Strafbestimmungen

22. Zu spät oder nicht antretende Mannschaften werden mit einer 0:21 Forfait-Niederlage bestraft.
23. Fairplay und Plausch stehen im Vordergrund!

Protest

24. Proteste sind vor Spielende beim Schiedsrichter, respektive Spielkommission, anzumelden. Der Protest wird von der Turnierleitung behandelt, wenn innert 15 Minuten nach Spielende bei der Jury eine Protestgebühr von Fr. 50.- hinterlegt wird. Bei Abweisung des Protestes verfällt die Gebühr den Vereinskassen.
25. Unvorhergesehene Streitfälle werden durch die Turnierleitung endgültig entschieden. Sie darf diese Kompetenz der Jury delegieren.

Versicherung / Haftung

26. Die Unfallversicherung ist Sache eines jeden einzelnen Teilnehmers. Die Teilnehmer bestreiten das Turnier auf eigene Verantwortung und Gefahr.
27. Der Veranstalter lehnt gegenüber Zuschauern und Teilnehmern jede Haftung für Diebstahl und Sachschäden ab, die durch Dritte verursacht werden. Ebenso lehnt er die Haftung ab, wenn ihn selbst ein leichtes Verschulden trifft.

Wetter

28. Das Turnier findet bei jeder Witterung statt.

Vorbehalt

29. Die Turnierleitung behält sich eine Umgestaltung des Reglements vor.